



MPF Fresena

**Jahresbericht für die Zeit vom:
01.10.2023 – 30.09.2024**

Herausgeber dieses Jahresberichtes:

BANTLEON Invest AG

An der Börse 7, 30159 Hannover

Postanschrift: Postfach 4505

30045 Hannover

Telefon +49 511 12354-0; Telefax: +49 511 12354-333

<https://www.bantleon-invest-ag.de/>

Hinweis:

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

**Tätigkeitsbericht des MPF Fresena
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024**

Die BANTLEON Invest AG, Hannover, hat über einen Geschäftsbesorgungsvertrag die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG mit der Portfolioverwaltung des MPF Fresena betraut.

Anlagepolitik

Der Fonds strebt einen angemessenen und stetigen Wertzuwachs an. Dies wird durch Investments in Aktien, Zertifikate oder Investmentfonds und sonstige zulässige Vermögenswerte umgesetzt. Zur Portfoliooptimierung können Derivate eingesetzt werden. Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Wachstum und Liquidität im Vordergrund der Überlegungen.

Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes

Mit dem Krieg in der Ukraine und dem Nahostkonflikt sind Belastungen entstanden, die zu volatilen Marktverhältnissen führen können. Damit sind Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen.

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 18,67% des Fondsvermögens in Aktien investiert. Damit ist die Aktienquote des Sondervermögens im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres um 2,71 Prozentpunkte gestiegen. Im betrachteten Zeitraum waren unter anderem auch Aktien in Fremdwährungen im Bestand. Der Anteil der Aktien, die in Fremdwährungen notiert sind, betrug zum Geschäftsjahresende 58,1% des gesamten Aktienvermögens. Demzufolge hat sich der Anteil an Aktien, die in Fremdwährungen notiert sind seit Geschäftsjahresanfang um 3,11 Prozentpunkte erhöht.

Die Veränderung der Aktienstruktur des Sondervermögens während des betrachteten Zeitraums kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Branche	30.09.2024		29.09.2023	
	Aktien [%]	Fonds [%]	Aktien [%]	Fonds [%]
Consumer Goods	16,16	3,02	16,72	2,67
Consumer Services	14,31	2,67	14,02	2,24
Core Financials	12,65	2,36	13,48	2,15
Financial Services	9,40	1,75	10,42	1,66
Health Care	5,50	1,03	9,71	1,55
Industrials	7,72	1,44	6,75	1,08
Oil & Gas	7,22	1,35	10,93	1,74
Technology	27,03	5,05	17,98	2,87
Gesamt	100,00	18,67	100,00	15,96

Zum Anfang des Berichtszeitraums war das Aktienvermögen in Technology 17,98 % und Consumer Goods 16,72 % vertreten. Am Ende des Berichtszeitraums haben diese Branchen ebenfalls den größten

Teil am Aktienvermögen ausgemacht. Zum Ende des Berichtszeitraums waren die Branchen mit Technology 27,03 % und Consumer Goods 16,16 % investiert.

Der MPF Fresena ist neben Aktien auch in Rentenpapieren investiert. Dabei hatten die Rentenpapiere zum Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von 40,18% am gesamten Fondsvermögen. Im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres ist die Rentenquote um 14,61 Prozentpunkte gesunken. Im betrachteten Zeitraum waren unter anderem auch Rentenpapiere in Fremdwährungen notiert. Der Anteil der Renten, die in Fremdwährungen notiert sind, betrug zum Anfang des Geschäftsjahres 4,86% des gesamten Rentenvermögens. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil an Renten, die in Fremdwährungen notiert sind, geringfügig erhöht.

Die Veränderung der Rentenstruktur des Sondervermögens während des betrachteten Zeitraums kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Assetgruppe	30.09.2024			29.09.2023		
	Rendite [%]	Renten [%]	Fonds [%]	Rendite [%]	Renten [%]	Fonds [%]
Corporates	4,45	55,03	22,11	5,98	32,28	17,69
Governments	3,13	17,03	6,84	3,60	51,69	28,32
Zertifikate	0,00	27,94	11,23	0,00	16,03	8,78
Renten	4,14	100,00	40,18	4,51	100,00	54,79

Zu Beginn des Berichtszeitraums war das Sondervermögen am stärksten in den Assetgruppen 'Governments' und 'Corporates' mit 51,69% bzw. 32,28% des Rentenvermögens investiert. Zum Ende des betrachteten Zeitraums hingegen war das Rentenvermögen am stärksten in 'Corporates' und 'Governments' zu 55,03% bzw. 17,03% investiert. Die größten Veränderungen der Rentenallokation erfolgten in den Assetgruppen 'Governments' und 'Corporates'. Dabei verringerte sich der Anteil des Rentenvermögens an der Assetgruppe 'Governments' um 34,66% und der Anteil der Assetgruppe 'Corporates' erhöhte sich um 22,75 Prozentpunkte.

Zum Ende des Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Restlaufzeit des Rentenvermögens 21,23 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die durchschnittliche Restlaufzeit der Renten damit um 7,78 Jahre erhöht. Die am Ende des Geschäftsjahres im Bestand befindlichen Rentenpapiere liegen im Bereich der Ratings AA und BBB-. Damit erfolgten sämtliche Investitionen in verzinsliche Anleihen in der Ratingkategorie Investmentgrade. Die im Bestand befindlichen Rentenpapiere hatten zum Anfang des betrachteten Zeitraums ein durchschnittliches Rating von AA. Im Laufe des Geschäftsjahres hat sich das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Renten verändert und beträgt per 30.09.2024 A-.

Das Investmentvermögen ist teilweise in Zielfonds investiert. Am Anfang des Geschäftsjahres betrug der Anteil der Zielfonds am Fondsvermögen 28,31%. Bis zum Ende des Geschäftsjahres hat sich der Anteil an Zielfonds um 4,58 Prozentpunkte erhöht.

Im Berichtszeitraum wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und dem Nahostkonflikt.

Marktpreisrisiko

Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenpapieren, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Branchen und Länder.

Das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Rentenpapiere beträgt zum Ende des Geschäftsjahres A-.

Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in Zielfonds an, welche ihrerseits in Anleihen investieren. Dadurch ist der Fonds mittelbar von dem Risiko betroffen, dass es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen der im Bestand der Zielfonds befindlichen Anleihen kommen kann. In dessen Folge kann es bei den Anleihen zu Kursverlusten kommen. Das Adressenausfallrisiko soll durch die diversifizierte Anlage in mehrere Zielfonds reduziert werden.

Das Vermögen des Sondervermögens ist teilweise in liquiden Aktien von Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung angelegt. Diese weisen ein verhältnismäßig geringes Adressenausfallrisiko des Emittenten sowie ein hohes tägliches Börsenhandelsvolumen und somit geringes Liquiditätsrisiko auf.

Liquiditätsrisiko

Entsprechend der Anlagestrategie ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken im Hinblick auf den möglichen Kauf oder Verkauf von Rentenpapieren am Sekundärmarkt ausgesetzt. In Phasen ausgeprägter Marktkrisen kann es, auch bedingt durch die zu beobachtende Reduzierung des Anleihebestands der Wertpapierhändler oder Anleihekäufe durch die Notenbanken, zu einer eingeschränkten Liquidität an den Rentenmärkten kommen. Zur Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken wird auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der Anleihen sowie auf eine breite Streuung über eine Vielzahl von Anleihen geachtet.

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte. Das Risiko soll durch eine breite Streuung an Zielfonds sowie eine angemessene Gewichtung eingegrenzt werden.

Zinsänderungsrisiko

Der Fonds ist in festverzinslichen sowie variabel verzinslichen Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist.

Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 1,94 betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Eine weitere Aussteuerung von Risiken z.B. nach Rating, Duration erfolgte nicht. Das Sondervermögen kann auch in Unternehmensanleihen investiert sein. Aus diesen Anlagen können entsprechende Spreadrisiken entstehen.

Währungsrisiken

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte können durch Wechselkursschwankungen bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Die Zielfonds können in Fremdwährung aufgelegt worden sein bzw. in entsprechenden Fremdwährungen investieren. Ferner legen in Euro notierte Zielfonds ganz oder teilweise in Ländern außerhalb des Euroraums an. Das Währungsrisiko wird durch eine Diversifizierung gesteuert und begrenzt.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahren vor Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden miteingeschlossen.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Wertentwicklung des Sondervermögens

Stichtag: 30.09.2024	seit:	Fonds	BM	Diff.
Berichtsperioden				
Beginn WE	03.03.2023	14,04%	19,61%	-5,57%
Auflage / verfügbar	03.03.2023	14,04%	19,61%	-5,57%
Rendite p.a. (seit Beginn WE)	03.03.2023	8,67%	12,00%	-3,33%
1 Jahr	29.09.2023	12,15%	17,30%	-5,15%
6 Monate	28.03.2024	3,08%	4,77%	-1,69%
3 Monate	28.06.2024	1,57%	2,80%	-1,23%
1 Monat	30.08.2024	0,80%	1,45%	-0,65%
1 Woche	23.09.2024	0,84%	0,85%	-0,01%
Kalenderjahresperioden				
2024	29.12.2023	7,22%	10,56%	-3,34%
Ultimoperioden				
Geschäftsjahr	29.09.2023	12,15%	17,30%	-5,15%
Jahresultimo	29.12.2023	7,22%	10,56%	-3,34%
Monatsultimo	30.08.2024	0,80%	1,45%	-0,65%

Benchmark MPF Fresena	
02.03.2023	
ICE BofA Euro Global Corporate Index	35,00 %
ICE BofA Global High Yield BB-B Constrained Index EUR	5,00 %
iBoxx € Sovereigns TR Index	10,00 %
Morningstar US Sustainability Moat Focus NR USD Index	5,00 %
MSCI World Index	30,00 %
EURO STOXX 50 Net Return Index	10,00 %
Philadelphia Stock Exchange Gold and Silver Index	5,00 %

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die im Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten ausschließlich aus der Veräußerung von Aktien, Devisenkassageschäften, Renten und Investmentanteilen.

BANTLEON

Institutional Investing

Jahresbericht

MPF Fresena

für das Geschäftsjahr

01.10.2023 - 30.09.2024

Jahresbericht für MPF Fresena

Vermögensübersicht zum 30.09.2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	11.683.348,40	100,13
1. Aktien und aktienähnlich	2.178.092,30	18,67
2. Verzinsliche Wertpapiere	3.378.319,14	28,95
3. Zertifikate	1.309.892,00	11,23
4. Investmentanteile	3.837.951,64	32,89
5. Forderungen	37.360,00	0,32
6. Bankguthaben	941.733,32	8,07
II. Verbindlichkeiten	-14.790,79	-0,13
III. Fondsvermögen	11.668.557,61	100,00

**Jahresbericht
für MPF Fresena**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	4.842.185,37	41,50	
Aktien										
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350		STK	1.500	0	0	CHF	85,2000	135.774,01	1,16
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	500	0	0	EUR	296,5000	148.250,00	1,27
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	200	0	60	EUR	757,3000	151.460,00	1,30
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017		STK	1.800	0	0	EUR	30,3850	54.693,00	0,47
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0003132476		STK	11.500	0	0	EUR	13,6700	157.205,00	1,35
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215		STK	500	0	0	EUR	254,7000	127.350,00	1,09
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014		STK	150	150	0	EUR	703,4000	105.510,00	0,90
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972		STK	700	0	0	EUR	240,3500	168.245,00	1,44
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059		STK	1.000	1.000	0	USD	163,9500	146.737,67	1,26
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067		STK	1.100	0	0	USD	187,9700	185.059,52	1,59
Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New DL -,00333	US0846707026		STK	500	0	0	USD	457,4700	204.721,20	1,75
Kraft Heinz Co., The Registered Shares DL -,01	US5007541064		STK	3.500	0	0	USD	35,3700	110.798,35	0,95
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	500	0	0	USD	428,0200	191.542,11	1,64
Netflix Inc. Registered Shares DL -,001	US64110L1061		STK	200	0	70	USD	707,3500	126.617,74	1,09
Pfizer Inc. Registered Shares DL -,05	US7170811035		STK	2.500	0	0	USD	29,0900	65.089,95	0,56
Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001	US79466L3024		STK	400	400	0	USD	276,6400	99.038,75	0,85
Verzinsliche Wertpapiere										
4,2060 % Bayerische Landesbank FLR-MTN-Inh.Schv. v.24(26)	DE000BLB9V03		EUR	300	300	0	%	100,1769	300.530,74	2,58
2,2000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)	DE0001104909		EUR	800	800	0	%	99,8151	798.520,63	6,84
4,5000 % Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR-MTN S.H354 v.22(27/32)	XS2489772991		EUR	500	200	0	%	99,7390	498.695,00	4,27
1,3750 % Symrise AG Anleihe v.2020(2027/2027)	XS2195096420		EUR	200	0	0	%	95,7984	191.596,89	1,64
4,6250 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2014(26/Und.)	XS1048428442		EUR	400	100	0	%	99,8218	399.287,13	3,42
1,0000 % Würth Finance International BV EO-Medium-Term Nts 2018(25/25)	XS1823518730		EUR	250	0	0	%	98,5651	246.412,68	2,11
Zertifikate										
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0		STK	3.000	0	0	EUR	76,3500	229.050,00	1,96
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	2.024.118,07	17,35	
Verzinsliche Wertpapiere										
2,6000 % Allianz SE FLR-Sub.Ter.Nts.v.21(31/unb.)	DE000A3E5TR0		EUR	600	200	0	%	79,4396	476.637,66	4,08
4,0000 % TRATON Finance Luxembourg S.A. EO-Med.-Term Nts 2023(25/25)	DE000A3LHK72		EUR	200	200	0	%	100,5050	201.010,00	1,72
3,1250 % Berkshire Hathaway Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US084670BS67		USD	300	0	0	%	98,9289	265.628,41	2,28

**Jahresbericht
für MPF Fresena**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Zertifikate										
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 26.06.25 Dt.Post 38	DE000PC1WBM3		STK	3.600	3.600	0	EUR	34,8700	125.532,00	1,08
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 27.03.25 ASMLHold 750	DE000PC73DQ6		STK	200	200	0	EUR	669,0900	133.818,00	1,15
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 30.12.25 ESTX50 4400	DE000DQ38K19		STK	5.000	5.000	0	EUR	41,2800	206.400,00	1,77
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 31.12.24 DAX 17000	DE000DW97CE7		STK	1.700	1.700	0	EUR	167,8600	285.362,00	2,45
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH DIZ 30.12.24 BASF 40	DE000HG8YDH6		STK	3.000	3.000	0	EUR	39,3500	118.050,00	1,01
Société Générale Effekten GmbH DISC.Z 31.12.24 ESTX50 4800	DE000SV9J5A3		STK	4.500	4.500	0	EUR	47,0400	211.680,00	1,81
							EUR		3.837.951,64	32,89
Investmentanteile										
KAG - eigene Investmentanteile										
MPF Crescendo Inhaber-Anteile	DE000A1W1MF9		ANT	2.400	0	0	EUR	113,6000	272.640,00	2,34
Gruppenfremde Investmentanteile										
AIS-Amundi MSCI Em.ESG Leaders Actions Nom.UCITS ETF DR(C) oN	LU2109787551		ANT	2.050	0	0	EUR	55,1300	113.016,50	0,97
Bellev.Fds(L)-Bellv.Medt.&Ser. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0415391514		ANT	220	0	0	EUR	787,0300	173.146,60	1,48
Empureon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F	DE000A3D9GM1		ANT	245	245	0	EUR	1.097,5300	268.894,85	2,30
F.Sent.Inv.Gl.U.-FS Gl.L.Infr. Reg. Shs VI EUR Dis. oN	IE00BFY85J84		ANT	16.700	0	0	EUR	12,5531	209.636,77	1,80
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile I o.N.	LU0399027886		ANT	2.300	0	0	EUR	144,3200	331.936,00	2,84
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Reg.Shs EUR Acc. oN	IE000L2TO2T2		ANT	79.000	14.000	0	EUR	5,1762	408.919,80	3,50
iShsIV-Automation&Robot.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZK4552		ANT	11.000	0	0	EUR	12,2320	134.552,00	1,15
iShsIV-iS.MSCI GI Semicon. Reg. Shs USD Acc. oN	IE000I8KRLL9		ANT	38.600	38.600	0	EUR	6,9280	267.420,80	2,29
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYPLS672		ANT	11.000	2.400	0	EUR	22,9300	252.230,00	2,16
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL Act.au Port.T Hgd EUR Dis. oN	FR0013311438		ANT	900	0	0	EUR	239,1200	215.208,00	1,84
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. EUR E o.N.	LU1783158469		ANT	1.000	0	0	EUR	192,7900	192.790,00	1,65
UBS(L)FS-MSCI Wld Soc.Rsp.UETF Namens-Anteile (USD) A-dis o.N	LU0629459743		ANT	3.860	1.660	0	EUR	151,4400	584.558,40	5,01
VE MST US Sust. MOAT UC.ETF Registered Shares A o.N.	IE00BQQP9H09		ANT	3.500	0	0	EUR	54,6720	191.351,92	1,64
Xtrackers SLI Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0322248146		ANT	1.000	0	0	EUR	221,6500	221.650,00	1,90
							EUR		10.704.255,08	91,74
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds										
							EUR		941.733,32	8,07
Bankguthaben										
							EUR		941.733,32	8,07
EUR - Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	898.105,23			%	100,0000	898.105,23	7,70
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
			CHF	19.462,46			%	100,0000	20.676,81	0,18
			USD	25.643,46			%	100,0000	22.951,28	0,20

**Jahresbericht
für MPF Fresena**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	37.360,00	0,32
Zinsansprüche			EUR	35.831,40				35.831,40	0,31
Dividendenansprüche			EUR	977,35				977,35	0,01
Ansprüche auf Quellensteuer			EUR	551,25				551,25	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-14.790,79	-0,13
Verwaltungsvergütung			EUR	-2.063,86				-2.063,86	-0,02
Verwahrstellenvergütung			EUR	-991,68				-991,68	-0,01
Externe Management-/Beratungsvergütung			EUR	-4.341,80				-4.341,80	-0,04
Prüfungskosten			EUR	-6.128,50				-6.128,50	-0,05
Veröffentlichungskosten			EUR	-1.264,95				-1.264,95	-0,01
Fondsvermögen							EUR	11.668.557,61	100,00
MPF Fresena									
Anteilwert							EUR	112,44	
Anzahl Anteile							STK	103.780,000	

Jahresbericht für MPF Fresena

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 27.09.2024	
Schweizer Franken	(CHF)	0,9412700	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1173000	= 1 Euro (EUR)

Jahresbericht für MPF Fresena

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

2,3750 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2019(2025/2079)	XS2077670003	EUR	200	500	
1,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024)	DE0001102333	EUR	0	2.900	
0,2000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)	DE0001104883	EUR	1.000	1.000	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Zertifikate

DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 26.03.25 ASMLHold 600	DE000DJ7FZ31	STK	240	240	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 31.12.24 ASMLHold 450	DE000DW8RNC4	STK	150	150	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 22.03.24 BASF 45	DE000DW5UB01	STK	0	2.500	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 22.03.24 Dt.Post 38	DE000DW5UN23	STK	0	3.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 24.05.24 Infineon 30	DE000DJ1FKN4	STK	1.000	4.700	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 26.01.24 adidas 110	DE000DW8VNA0	STK	0	730	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 28.06.24 BASF 38	DE000DW3KGR2	STK	2.950	2.950	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 28.06.24 ESTX50 3800	DE000DW8YTJ2	STK	6.300	13.000	
Landesbank Baden-Württemberg Disc-Z 27.09.2024 MOH 800	DE000LB4CBZ6	STK	0	150	

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

Xtrackers DAX ESG Screened UC Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0838782315	ANT	0	3.200	
Xtrackers II EUR Over.Rate Sw. Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358497	ANT	8.500	8.500	

Jahresbericht für MPF Fresena

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	10.698,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	30.369,23
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	74.132,85
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	36.719,65
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	4.383,09
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	25.639,90
7. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.604,70
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-5.493,58
9. Sonstige Erträge	EUR	0,02
Summe der Erträge	EUR	174.844,48

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-21.130,60
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.051,14
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.439,77
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-58.684,50
Summe der Aufwendungen	EUR	-93.306,01

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 81.538,47

Jahresbericht für MPF Fresena

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	227.947,72
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.420,80

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 223.526,92

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 305.065,39

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	961.965,05
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-21.842,35

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 940.122,70

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.245.188,09

Jahresbericht für MPF Fresena

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr

2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR	405.364,40
EUR	0,00

EUR	961.965,05
EUR	-21.842,35

2023/2024

EUR	10.169.267,11
EUR	-149.000,00
EUR	405.364,40
EUR	-2.261,99
EUR	1.245.188,09
EUR	11.668.557,61

Jahresbericht für MPF Fresena

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	305.065,39	2,94
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	305.065,39	2,94
III. Gesamtausschüttung			
1. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht für MPF Fresena

Vergleichende Übersicht seit Auflegung

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2023 *)	EUR 10.169.267,11	EUR 101,69
2023/2024	EUR 11.668.557,61	EUR 112,44

*) Auflegedatum 03.03.2023

Jahresbericht für MPF Fresena

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		91,74
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,00 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,01 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,01 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Jahresbericht für MPF Fresena

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

ICE BofAML Global Broad Market Corporate Index	35,00 %
ICE BofAML Global High Yield BB-B Constrained Index	5,00 %
Morningstar US Sustainability MOAT Focus NR	5,00 %
iBoxx EUR Sovereigns TR Index	10,00 %
MSCI World Index	30,00 %
Euro Stoxx 50 Net Return Index	10,00 %
Gold	5,00 %

Sonstige Angaben

MPF Fresena

Anteilwert	EUR	112,44
Anzahl Anteile	STK	103.780,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Bantleon Invest AG ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Jahresbericht für MPF Fresena

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

MPF Fresena	
Gesamtkostenquote	0,83 %
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen gezahlt.

Jahresbericht für MPF Fresena

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
KAG - eigene Investmentanteile		
MPF Crescendo Inhaber-Anteile	DE000A1W1MF9	0,830
Gruppenfremde Investmentanteile		
AIS-Amundi MSCI Em.ESG Leaders Actions Nom.UCITS ETF DR(C) oN	LU2109787551	0,080
Belleev.Fds(L)-Bellv.Medt.&Ser. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0415391514	0,900
Empureon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F	DE000A3D9GM1	1,700
F.Sent.Inv.GI.U.-FS GI.L.Infr. Reg. Shs VI EUR Dis. oN	IE00BFY85J84	0,750
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile I o.N.	LU0399027886	0,430
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Reg.Shs EUR Acc. oN	IE000L2TO2T2	0,150
iShsIV-Automation&Robot.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZK4552	0,400
iShsIV-iS.MSCI GI Semicon. Reg. Shs USD Acc. oN	IE000I8KRLL9	0,350
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYPLS672	0,690
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL Act.au Port.T Hgd EUR Dis. oN	FR0013311438	0,900
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. EUR E o.N.	LU1783158469	0,670
UBS(L)FS-MSCI Wld Soc.Rsp.UETF Namens-Anteile (USD) A-dis o.N	LU0629459743	0,220
VE MST US Sust. MOAT UC.ETF Registered Shares A o.N.	IE00BQQP9H09	0,490
Xtrackers SLI Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0322248146	0,250

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

Xtrackers DAX ESG Screened UC Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0838782315	0,090
Xtrackers II EUR Over.Rate Sw. Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358497	0,100

Jahresbericht für MPF Fresena

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

MPF Fresena

Wesentliche sonstige Erträge:

Sonstige ord. Erträge	EUR	0,02
-----------------------	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Externe Managementvergütung	EUR	51.281,47
-----------------------------	-----	-----------

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	3.771,94
--------------------	-----	----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung:

	EUR	7.672.190,87
davon feste Vergütung	EUR	6.909.740,87
davon variable Vergütung	EUR	762.450,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:

	EUR	0,00
--	-----	-------------

Zahl der Mitarbeiter der Gesellschaft:

	Anzahl	98,00
--	--------	--------------

Höhe des gezahlten Carried Interest:

	EUR	0,00
--	-----	-------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Vergütung an Risktaker:

	EUR	4.990.620,12
davon Geschäftsführer	EUR	849.999,92
davon andere Risikoträger	EUR	847.038,94
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	3.293.581,26
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n.a.

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Jahresbericht für MPF Fresena

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütung und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die Bantleon Invest AG unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Die Bantleon Invest AG hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrats und für den Vorstand durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. des Vorstands als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des/der Auslagerungsunternehmen.

Jahresbericht für MPF Fresena

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Jede während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderung der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs. 4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen ist im Jahresbericht eines Spezialsondervermögens mit anzugeben. Eine Änderung von Informationen gilt dabei im Sinne des Artikels 106 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 als wesentlich "wenn ein rationaler Anleger, dem diese Information bekannt werden, seine Anlage in dem AIF mit hoher Wahrscheinlichkeit überdenken würde."

Im abgelaufenen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs.4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Grundlagen für den Risikomanagementprozess sind die Anlagebedingungen und die Anlagerichtlinien für das Investmentvermögen.

Bestandteile der Anlagerichtlinien sind die Anlagestrategie, das Anlageziel, das Risiko(soll)profil und sämtliche Limitierungen in Bezug auf Markt- (Value at Risk, Brutto- und Nettohebel) und Liquiditätsrisiken.

Maßgeblich für die Erwerbszulässigkeit eines jeden Finanzinstruments ist der Produktkatalog der Bantleon Invest AG (Gesellschaft). Er ist Bestandteil der schriftlich fixierten Ordnung (SFO) der Gesellschaft und jedes Portfolio Management-Auslagerungsvertrags. Wesentliches Merkmal der Regelungen ist, dass in Zweifelsfällen beim Risikomanagement der Gesellschaft die Erwerbszulässigkeit, d.h. die Abbildbarkeit eines Finanzinstruments erfragt werden muss. Zusammen mit den Vorgaben der KAVerOV in Verbindung mit der AIFM-VO Nr. 231 / 2013 ist damit grundsätzlich sichergestellt, dass keine aus Sicht der Gesellschaft unzulässigen Finanzinstrumente erworben werden.

Das sogenannte Risk Management Tool ist eine in der Programmiersprache Delphi entwickelte Anwendung, die mit Ausnahme der Anlagegrenzprüfung und der Anforderungen für Anlagen in Kreditverbriefungen (Art. 50ff. AIFM-VO) die gesamte Risikodatenverarbeitung für Investmentvermögen steuert. Es werden grundsätzlich sämtliche Finanzinstrumente vorgehalten, für die Stammdaten angelegt wurden.

Neuanlagen werden einer Analyse (Bloomberg / Prospektprüfung) unterzogen und insbesondere für die Weiterverarbeitung im RiskManager4 ASP (RiskMetrics) von MSCI aufbereitet (Ermittlung von Proxys, Spreads / Credit Spreads, Zuordnung zu Zinskurven, Zerlegung von strukturierten Produkten etc.). Dort werden die Value-at-Risk-Messung mittels historischer Simulation (99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer und 250 Handelstage) und das Stresstesting durchgeführt.

Für AIF-Investmentvermögen werden Hebelberechnungen nach Artikel 6ff. AIFM-VO durchgeführt. Beide Hebelarten werden limitiert. Abhängig vom Risikoprofil werden bei der Anwendung der Commitmentmethode Hebel zwischen 1 und max. 3 festgelegt bzw. für Spezial-AIF mit den Anlegern vereinbart. Der Bruttohebel wird ebenfalls in Abhängigkeit vom Risikoprofil mit Limiten zwischen 1 und 6 versehen.

Die Liquiditätsmessung knüpft an das Bewertungsverfahren nach §§ 26ff. KARBV an. Dort werden aufgrund der Marktbeobachtungen bzgl. der Preisbildung Score-Punkte vergeben. In Abhängigkeit von der erreichten Punktzahl erfolgt eine Zuordnung zu Liquiditätsbändern, die mit denen für das Aufsichtsreporting nach Artikel 24 der AIFM-Richtlinie übereinstimmen. Als liquide Finanzinstrumente werden nur solche betrachtet, die maximal innerhalb eines Tages zu angemessenen Preisen veräußert werden können.

Die regelmäßige Überprüfung der Prognosegüte des Risikomodells wird gemäß § 14 DerivateV durchgeführt (99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer, 250 Handelstage). Für mehr als 10 Backtestausreißer im jeweiligen Betrachtungszeitraum werden gesonderte Untersuchungen angestellt und dokumentiert.

Die Risikomessung erfolgt für alle Investmentvermögen täglich auf Hauptfonds-, Segment- sowie auf Einzeltitelebene.

Jahresbericht für MPF Fresena

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Ergänzend zu den regulären Stresstests wird monatlich ein inverser Stresstest zur Identifizierung von vermögensbedrohenden Verlustpotentialen durchgeführt, die in Folge des Einsatzes von Finanzinstrumenten mit nicht-linearen Wertentwicklungsverläufen eintreten können.

Die kumulierte Sensitivität des Portfolios gegenüber den genannten Hauptrisiken wird durch den Value at Risk des Portfolios repräsentiert.

zusätzliche Informationen

0 %

prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Das Liquiditätsmanagement wurde im Berichtszeitraum wie im Informationsdokument angegeben durchgeführt. Wesentliche Änderungen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen.

Adressenausfallrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann.

Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps ist mit folgenden Risiken verbunden:

Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Die uneingeschränkte Lieferfähigkeit des Kontrahenten ist Voraussetzung für die Erfüllung von Options- und Terminkontrakten. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.

Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.

Jahresbericht für MPF Fresena

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Das Sondervermögen erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.

Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge einer unerwarteten Entwicklung des Marktpreises bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Zinsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Marktrisikobegrenzung.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Commitmentmethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Bruttomethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Unterschreitung der minimalen Liquiditätsquote.

Jahresbericht für MPF Fresena

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

30,29 %

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß

0,91 %

tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode

45,43 %

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß

0,91 %

tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode

Hinweis an die Anleger

Da es sich um kein Mandat gem. Artikel 8 Absatz 1 oder in Artikel 9 Absätze 1, 2 oder 3 der VERORDNUNG (EU) 2019 / 2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor handelt, entfallen Angaben gem. Artikel 11 der vorgenannten Verordnung. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:

Auf Grund von Rundungen bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

**Jahresbericht
für MPF Fresena**

Hannover, den 17. Januar 2025

BANTLEON Invest AG

Caroline Specht

Gerd Lückel

WIEDERGABDE DES VERMERKS DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BANTLEON Invest AG, Hannover

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens MPF Fresena - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie der vergleichenden Übersicht seit Auflegung, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BANTLEON Invest AG (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte

Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 17. Januar 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

ppa. Lisa Helle
Wirtschaftsprüferin